

Erasmus Erfahrungsbericht (WiSe 21/22) von Stina Meinderink

Gastuniversität: University of Macedonia Thessaloniki (Griechenland)

Heimuniversität: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Studiengang: Sonderpädagogik und evangelische Theologie und Religionspädagogik

Semester: erstes Fachsemester im Master

Auslandsaufenthalt: Wintersemester 2021/2022

I. Vor dem Auslandsaufenthalt

Bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes ist es wichtig, dass sich die angebotenen Module in den Studienverlaufsplan des angestrebten Abschlusses integrieren lassen. Außerdem muss die jeweilige Studiensprache abgeklärt werden. Um weitere Informationen über den Auslandsaufenthalt zu erhalten, stellt das International Office der Uni Oldenburg offene Sprechstunden zu Verfügung. Ich habe mich daher im Vorfeld sehr gut unterstützt und beraten gefühlt. Außerdem gibt die Website der Uni weitere Informationen über z.B. das Vorgehen von einer Erasmus+ Bewerbung.

Um an der University of Macedonia in Griechenland zu studieren, musste ich über einen guten englischen Wortschatz verfügen. Dieser wurde im Vorfeld durch das OLS im Rahmen eines Online-Sprachtestes geprüft. Grundsätzlich bietet das OLS nach Durchführung des Sprachtests ebenfalls einen kostenlosen Online-Sprachkurs für Englisch an, um selbstständig neben dem Erasmus daran zu arbeiten. Im Vorfeld habe ich keinen griechischen Sprachkurs zur Vorbereitung auf mein Erasmussemester gemacht.

Leider war die Kursliste und das Studienangebot der University of Macedonia im Vorfeld zwar ersichtlich, beinhalteten aber teilweise nicht aktualisierte Informationen in der Liste (<https://www.uom.gr/en/erasmus-office/course-list>). Dies erschwerte die Erstellung des Learning Agreements maßgeblich. Grundsätzlich konnte man sich allerdings auf der Website als Erasmus Student gut zurechtfinden. Ein Teil der Bewerbung ist zudem die Bewerbung an der University of Macedonia. Um dies machen zu können, müssen fristgerecht die „Application Form“ und ein paar weitere Dokumente an die/den jeweilige/n Koordinator/in geschickt werden. Weitere Informationen zu der Bewerbung an der University of Macedonia unter <https://www.uom.gr/en/erasmus-office/applying>.

II. Im Ausland

Unterkunft

Bezüglich der Unterkunft habe ich mir bereits im Vorfeld eine WG gesucht. Grundsätzlich kann ich eine Wohngemeinschaft nur empfehlen, um alles in Gemeinschaft gemeinsam zu erleben und direkt erste Kontakte in der neuen Stadt zu haben. Es gibt bei Facebook die Seite „Erasmus Accommodation in Thessaloniki by ESN“, worüber ich sowohl meine WG, als auch Mitbewohnerinnen gefunden habe. Ich hatte eine sehr schöne Wohnung, die im Vergleich super ausgestattet und renoviert war. Die meisten Wohnungen/WG sind vor allem für Erasmus Studenten bereits komplett eingerichtet (Bett, Schreibtisch, Schrank etc.), sodass man sich darüber keine Gedanken machen muss.

Bei der Wohnlage würde ich mehr etwas in Richtung Stadtzentrum empfehlen. Vor allem im Stadtteil „Kamara“, was als das Studentenviertel von Thessaloniki gilt, ist immer was los und die Mieten sind recht günstig. Im Schnitt zahlen die meisten Erasmus Studenten circa 250-300€ für ein WG-Zimmer. Ich habe in meiner WG 330€ bezahlt. In manchen Wohngegenden würde ich es aufgrund von Erfahrungsberichten eher vermeiden zu wohnen. Dazu zählt beispielsweise das Bahnhofsviertel von Thessaloniki. Sonst sind die Wohnverhältnisse in Ordnung und solange man sich in Gegenden aufhält die etwas belebter sind, muss man nie Angst haben.

Sprache und Studium

Ich hatte die Möglichkeit, einen Sprachkurs in griechisch im Vorfeld an der University of Macedonia zu belegen, darum hätte ich mich aber selbstständig kümmern müssen. Außerdem konnte ich dort einen kostenlosen Sprachkurs semesterbegleitend machen, der das Sprachlevel A1 anbietet. Allerdings reicht das Sprachlevel nicht aus, um griechischen Kursen in der Uni zu folgen.

Dadurch, dass zwei Kurse von mir ausschließlich auf griechisch angeboten wurden, war es mir nicht möglich, an diesen teilzunehmen. Daher habe ich mit den Dozenten abgesprochen, lediglich eine Hausarbeit zu einem bestimmten Thema auf Englisch zu schreiben. Ferner habe ich zwei weitere Erasmuskurse belegt, die ausschließlich auf Englisch angeboten wurden. Diese waren sehr gut strukturiert und interaktiv gestaltet.

Für meine Hausarbeiten habe ich außerdem gerne in der Bibliothek der University of Aristotle gearbeitet. Dort kann man auch als Student der University of Macedonia rein und bekommt während des Lernens einen ausgezeichneten Meerblick. Die beiden Universitäten in Thessaloniki liegen genau gegenüber und sind gut vernetzt.

Alltag, Freizeit und Ausflüge

Um den Start in das neue Leben im Erasmus zu erleichtern, bietet Thessaloniki für Studenten der University of Macedonia und Aristotle durch das „Erasmus Student Network (ESN)“ Unterstützung durch zahlreiche Events sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadt. Innerhalb der Stadt wurden zum Kennenlernen der Stadt z.B. eine Stadtralley und eine Uppercity Tour, eine Taverna Night, Pub Crawl ... angeboten. Außerhalb der Stadt gab es Trips auf die Insel Kofu, nach Athen, Kavala, Chalkidiki, Meteora usw. Um an den Events teilzunehmen, muss man sich lediglich am Anfang eine „ESN Card“ an der University of Aristotle holen. Außerdem gibt es eigentlich jedes Semester eine ESN WhatsApp und Erasmus Thessaloniki Facebook Gruppe, um keine Events oder Ankündigungen zu verpassen. Ein weiterer Vorteil der ESN Card sind Rabattvorteile bei Kooperationspartnern wie beispielsweise Ryanair.

Für Veranstaltungen, Partys usw. bietet das schöne Viertel „Ladadika“ ein zahlreiches Angebot an Bars, Clubs und Tavernen. Außerdem gibt es an der Promenade einige Restaurants und Bars, die allerdings etwas touristischer und daher teurer sind. Mein persönliches Highlight war immer die „Uppercity“. Das Viertel „Ana Poli“ gilt als Altstadt Thessalonikis. Von dort hat man einen wunderschönen Überblick über die ganze Stadt und erlebt dort den schönsten Sonnenuntergang in der ganzen Stadt.

Ausflüge lassen sich von Thessaloniki ganz einfach organisieren. Die günstige Autovermietung ist dafür „Chalkidiki-Cars“ beim Flughafen. Hier mal ein paar Ausflugs/-und Urlaubsbeispiele, die ich während meines Erasmus wahrgenommen habe:

- Meteora Klöster
- Mount Olympus
- Thermalquellen „Pozar Baths“
- Athen (Zug-und Busanbindung – 50% Studentenrabatt)
- Istanbul (Busverbindung)
- Sofia in Bulgarien
- Chalkidiki
- Zypern
- Santorini
- Korfu
- Lefkada

Da die Produkte und vor allem Obst und Gemüse recht teuer im Supermarkt sind, kann man sowas immer gut auf Märkten wie dem „Kapani Maret“ kaufen.